

Zum 200. Geburtstag von
Johann Nestroy
FRÜHERE VERHÄLTNISSE
Posse mit Gesang

Herr v. Scheitermann, *Holzhändler*..... Helmut Schuster
Josefine, *dessen Frau*..... Natalie Obernigg
Anton Muffl, *Hausknecht* Thomas Egg
Peppi Amsel, *Köchin* Linde Prelog
Musik wird live gespielt

Künstlerische Gesamtleitung: Jürgen Wilke
Regie: Susanne Wolf Bühne: Fritz Kotrba

Nestroy gab, stürmisch gefeiert, den Hausknecht Muffl. Die drastische Wirkung der Meisterposse wurzelt in dem brutalen Imperativ „Bereichert euch!“, wobei die Hinaufgekommenen sich der armseligen Herkunft und die Herabgekommenen sich ihrer armseligen Gegenwart schämen, die Scham jedoch durch Frechheit wetzumachen suchen.

Hans Weigel FRÜHERE VERHÄLTNISSE
Virtuos gesponnen

Und's ist alles nit wahr! Und's ist alles nit wahr!
Diese Feststellung Nestroys (die sich Karl Kraus als Epitaph gewünscht hat) könnte Überschrift, Motto oder Resümee jeder seiner Komödien sein, besonders aber seines vorletzten Werks, das in die erste Reihe seiner Meisterstücke gehört.

Vier Vergangenheiten, drei wirkliche und eine fälschlich vermutete, zersetzen die Gegenwart und die hastige Entwirrung des Knotens in letzter Minute kann Muffls Erkenntnis: *Nein, was es für Leut' gibt unter die Leut' -!* nicht aus der Welt schaffen. Als Fazit bleibt die Allgegenwart der Lüge bestehen: 's ist alles nit wahr!....

Alle Spieler stehen stellvertretend für die menschliche Gemeinschaft.

Inhaltsangabe:

Private Geheimnisse aus dem persönlichen Vorleben garantieren Turbulenzen, wenn sie im Verborgenen bleiben sollen, insbesondere, wenn der Stück-Autor Johann Nestroy heißt.

Das Ehepaar Scheitermann, - er ein reicher Holzhändler und self-made-man, - sie eine vornehme Professorentochter, führen eine spannungsgeladene Beziehung, denn er bemüht sich, seine wahre Herkunft zu verheimlichen, sie dagegen verdächtigt ihn einer verbrecherischen Vergangenheit. Übertüncht werden die ehelichen Mißtöne durch konkrete Bedürfnisse, die beiden suchen für den gemeinsamen Haushalt dringend einen Hausknecht und eine Köchin. Vorstellig werden Peppi Amsel, eine gescheiterte Schauspielerin und Anton Muffl, ein heruntergekommener Unternehmer - und schon sind die echten Verwicklungen im Haus. Denn alle Personen sind einander durch „frühere Verhältnisse“ (teil wenig ruhmvoll) verbunden. Peppi und Muffl waren sogar ein glückloses Liebespaar. Um die gegenwärtigen „wahren Verhältnisse“ zu vertuschen, starten die Betroffenen wahnwitzige Täuschungsmanöver und geraten in emotionale Hochspannung. Mißtrauen, Eifersucht, Erpressung - das Negative eskaliert. Doch auch im Hause Scheitermann kommt es, wie es kommen muß, die Wahrheit drängt unerschütterlich ans Tageslicht. Ende gut, alles gut? Urteilen Sie selbst